



Die Hauptstraße in Finowfurt. Gegenüber der Gaststätte befindet sich die Bushaltestelle. Zwischen den Bäumen auf der rechten Seite des Bildes ist die parallele Fahrbahn zu erkennen. Diese soll nicht zugeparkt gewesen sein. Foto: Thorsten Pifan

# Vorwurf: Für Geburtstagsgruß die Straße blockiert

**Verkehr** Wenn die Feuerwehr gratuliert, ist das für den Jubilar eine Ehre. Doch der „Einsatz“ zum 60. des Schorfheider Bürgermeisters hat ein Nachspiel. Von Thorsten Pifan

Nicht selten wird die Feuerwehr sehnsüchtig erwartet. Denn wenn die Kameradinnen und Kameraden im Einsatz sind, geht es oft heiß her, nicht selten sind auch Menschenleben in Gefahr oder es gilt weiteren Schaden abzuwenden. In Schorfheide hat ein Einsatz der Feuerwehr nun für Unmut gesorgt und droht weiteren Ärger nach sich zu ziehen.

Ort des Geschehens ist ein Etablissement in Finowfurt, in dem eine Geburtstagsfeier stattgefunden hat. Dort soll auch die Feuerwehr zum Gratulieren vorbeigeschaut haben. Soweit die Fakten, bei denen sich die Beteiligten noch einig sind. In der Interpretation und den Auswirkungen gibt es da jedoch durchaus unterschiedliche Auffassungen.

## War die Leitstelle informiert?

So beklagt der Vorstand des Vereins „Gemeinsam Lichterfelde“, dass die Feuerwehr mit zirka sieben Fahrzeugen die komplette Straße gesperrt habe. Die Brisanz dabei: Die betreffende Straße heißt nicht nur Hauptstraße, es ist auch die Hauptstraße durch den Ort, mal abgesehen von der Marienwerderstraße, der Bundes-

straße Bl67, dem Zubringer zur Autobahn All aus Eberswalde.

Der Vereinsvorstand wandte sich daher an das Ordnungsamt in Schorfheide. Denn das Geburtstagskind soll nicht nur ein Mitglied der Feuerwehr, sondern auch ein Würdenträger aus dem Amt gewesen sein – auch wenn es sich, so betonen die Beschwerdeführer, um eine private Feier gehandelt haben soll. Das Schreiben liegt MOZ.de vor.

In der E-Mail ist von einem „gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr“ die Rede. Außerdem stellt der Vereinsvorstand die Frage, ob solche Einsätze der Feuerwehr in Zeiten von Energie- und Klimakrise sein müssen. Ganz objektiv muss zusätzlich zu den Fragen der Bürger an dieser Stelle noch die Frage ergänzt werden, ob die Feuerwehr zum Zeitpunkt des „Ausflugs“ einsatzbereit gewesen ist und ob die Leitstelle darüber informiert war.

Die Gemeinde bestätigt, dass der Bürgermeister Schorfheides, Wilhelm Westerkamp, an genanntem Ort und zum betreffenden Zeitpunkt seinen 60. Geburtstag gefeiert habe. „Zu den geladenen Gästen zählten unter anderem auch Personen der Öffentlichkeit,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Vertretungen gemeindeansässiger Vereine“, sagt Anke Bielzig von der Gemeinde.

„Um ihrem obersten Dienstherren zum Geburtstag zu gratulieren, waren im Zeitraum von etwa 12.30 bis 12.55 Uhr auch Vertreter der Ortswehren der Frei-

„ Solche Aktionen pflegen die Kameradschaft und sorgen für Zusammenhalt, heißt es.

willigen Feuerwehr anwesend, mit insgesamt neun Fahrzeugen“, bestätigt sie das Aufgebot der Fahrzeuge. Allerdings sei dieser „Einsatz“ bei der Leitstelle in Eberswalde entsprechend hinterlegt gewesen. Die Feuerwehren waren folglich einsatzbereit und hätten im Notfall auch zu einem Unfall oder einem Feuer anrücken können, um dort Hilfe zu leisten. Bielzig sagt dazu: „Bei der Leitstelle lag per, heute üblichem, Digitalfunk die standardisierte Statusmeldung „Frei über Funk,

unterwegs und alarmbereit“ dazu vor. Die Leitstelle hatte also entsprechend Kenntnis, dass sich diese neun Fahrzeuge nicht in den Gerätehäusern befanden, aber einsatzbereit waren.“

Den Vorwurf, dass die Straße gesperrt war, weist Bielzig indes zurück: „Die Hauptstraße in Finowfurt war zu keinem Zeitpunkt gesperrt, sondern durch die Fahrzeuge der Feuerwehr zugesperrt. Eine Umfahrung war für andere Fahrzeuge jederzeit über den parallel verlaufenden Teil der Hauptstraße auf der anderen Seite des Angers möglich.“

Zudem hätten die Feuerwehrleute rechtzeitig die Geburtstagsfeier verlassen, um den Bus der Linie 910 passieren zu lassen, der kurz vor 13 Uhr an dieser Stelle aus Richtung Brücke Schleuse Schöpfung kommend entlang fährt. Direkt vor der Gaststätte befindet sich eine Bushaltestelle. Dass die Kameradinnen und Kameraden überhaupt beim Geburtstag vorbeischaute, sei Teil der Kameradschaftspflege und der Wertschätzung von Jubiläen einzelner Mitglieder. Bielzig sagt: „Das sorgt außerhalb konkreter Einsätze für den Zusammenhalt der Wehren.“